

# Daheim ist die Note 1 eine 5



Viele geflüchtete Kinder aus der Ukraine müssen nun auf deutsche Schulen gehen. Die meisten verstehen noch gar kein oder nur wenig Deutsch. Ganz junge müssen erst noch unsere Buchstaben lernen. Aber das sind nicht die einzigen Unterschiede.



## Ukraine



## Deutschland

### Schularten



Alle Kinder, die nach 2018 in die Schule gekommen sind, gehen zwölf Jahre in die Schule, die älteren nur elf. Die Grundschule endet nach vier Jahren, danach wechseln alle bis zur 9. Klasse auf die Basisschule. Wer dann weiter zur Schule geht, wählt zwischen einer allgemeinbildenden oder einer beruflichen Oberschule.

In Baden-Württemberg können Kinder – je nach Schulart – zwölf bis 13 Jahre in die Schule gehen. Nach der vierten Klasse Grundschule entscheidet sich, wer auf die Haupt- und Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschule wechselt oder aufs Gymnasium. Wer schon einen Schulabschluss hat, kann auch auf eine berufliche Schule.

### Alltag in der Klasse



30 bis 35 Kinder lernen hier in einer Klasse. Da aber bis zur 9. Klasse alle zusammen lernen, werden die Klassen in kleinere Gruppen unterteilt, die sich nach dem Notendurchschnitt der Kinder richten. Kinder die vor dem 1. September sechs Jahren alt werden, müssen in die Schule – mindestens solange, bis sie 15 werden. Eine Schulstunde dauert 40 Minuten.

In der Grundschule dürfen nicht mehr als 28 Kinder in einer Klasse sitzen, an allen anderen Schulen dürfen es nicht mehr als 30 sein. Nach der Grundschule müssen alle mindestens fünf Jahre auf eine weiterführende Schule gehen. Wer kein Abitur macht, aber noch nicht 18 Jahre alt ist, muss eine Berufsschule besuchen oder eine Ausbildung machen.

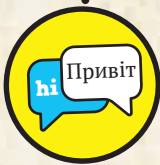
### Noten



Die Noten richten sich nach einer Punktetabelle. Eine 5 ist die beste Note (ausgezeichnet), sie gibt es mit 10 bis 12 Punkten, die Note 4 (gut) mit 9 bis 7 Punkten, eine 3 (befriedigend) mit 4 bis 6 Punkten und eine 2 (unbefriedigend) mit 1 bis 3 Punkten. Wer weniger als 4 Punkte hat, besteht nicht.

Es gibt sechs Noten. Die beste ist eine 1 und die schlechteste eine 6. Mit einer 6 fällt man durch. Punkte gibt es erst für Schülerinnen und Schüler in der Kursstufe (ab Klasse 11). 15 Punkte sind eine 1 + und 0 Punkte eine 6. Wer unter 5 Punkten, also unter einer 4- bleibt, unterpunktet. Das darf nicht oft passieren.

### Sprachen



Deutsch und Englisch sind die beiden meist gelernten Fremdsprachen. Eine davon beginnt in Klasse 3. Neben ukrainisch sprechen viele Kinder daheim auch russisch, polnisch oder ungarisch.

Ab der dritten Klasse wird spielerisch Englisch gelernt. In der 5. Klasse müssen alle das Fach Englisch haben, auch wenn sie noch eine andere Fremdsprache, etwa Latein, lernen. Bei den meisten kommt in der 6. Klasse eine zweite Sprache dazu.

### Ferien



Sommerferien dauern in der Ukraine fast drei Monate. Dazu kommen zwei Wochen an Weihnachten sowie eine im Frühling und im Herbst, macht 16 Wochen frei.

Die Sommerferien dauern sechs Wochen. Mit den Ferien an Weihnachten, Pfingsten, Ostern und Fasching, kommen die Kinder hier auf rund 14 Wochen Ferien.

### Kleidung



Schuluniformen gibt es nicht. Aber eine zurückhaltende Kleidung ist erwünscht. Keine Jeans, sondern eher schwarze Röcke oder Hosen und helle Oberteile.

Deutsche Schulen können Klamotten nur verbieten, wenn sie den Schulfrieden stören oder einen verbotenen Aufdruck haben. Privatschulen können strenger sein.

### Feste/Bräuche



Alle Schülerinnen und Schüler freuen sich auf das erste und das letzte Klingeln, so werden die Feste am ersten und am letzten Schultag genannt. Es gibt Aufführungen und Ehrungen, außerdem tragen alle traditionelle Kleidung.

In Deutschland richten die Schulen große Feste nur zur Einschulung der Erstklässler und zur Übergabe der Abschlusszeugnisse aus. In allen anderen Klassen werden der erste und der letzte Schultag nicht besonders gefeiert.